

## **Lernen an Stationen im Unterrichtsbesuch???**

### **Beitrag von „nani“ vom 3. Oktober 2005 19:39**

Hallo alle miteinander,

da demnächst mein dritter UB ansteht, stellt sich mir die Frage, ob man in einer Vorführstunde eigentlich Stationenlernen machen darf. Immerhin sieht der Seminarleiter dann ja nicht so viel vom Lehrerverhalten. Ist das trotzdem OK oder sollte man es, wenn irgend möglich, vermeiden? In meinem Fall wäre es der erste Besuch meines Deutsch-Fachseminarleiters und der erste Eindruck ist ja oft entscheidend...

Habt noch einen schönen Feiertagsabend,

nani

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 3. Oktober 2005 19:55**

Hallo Nani,

ich habe in meinem 2. Unterrichtsbesuch Stationen lernen gemacht. Die Gesamtzielwiederholung war dann mittels Tafelbild: Die Schüler mussten laminierte Fotos, Texte etc. richtig zuordnen. Die anderen Aufgaben, die sie lösen mussten, habe ich mit Hilfe der Schüler am OHP besprochen. Mein Fachleiter war zufrieden.

Je nachdem wie gut Du die Klasse kennst und einschätzen kannst, würde ich Dir dazu raten. Außerdem ist es für Dich auch während der Stunde nicht so anstrengend, dafür im Vorfeld bei der Ausarbeitung.

Die Lehrerpersönlichkeit bewerten sie da z.B. im Umgang mit den Schülern bzw. bei Hilfe an den Stationen etc.

Hoffe, ich konnte Dir ein bisschen weiterhelfen.

Gruß und viel Erfolg

Super-Lion

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 3. Oktober 2005 20:14**

Unsere Fachseminarleiter fordern das Stationenlernen ausdrücklich ein.

Bablin

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 3. Oktober 2005 20:26**

An unserem Seminar ist Stationenlernen eher verpönt - weißt du, wie deine Fachleiter grundsätzlich dazu stehen, also außerhalb der Besuche?

Gruß  
Britta

---

### **Beitrag von „Shada“ vom 3. Oktober 2005 20:33**

Also ich habe in mehreren Unterrichtsbesuchen Stationenlernen gemacht und bei uns am Seminar ist das durchaus so üblich, da man ja auch zeigen soll, dass man sowas kann. 

Es ist im Vorfeld sehr arbeitsintensiv aber in der Stunde läuft dann alles umso ruhiger... klar steht man als Lehrer dann nicht im Mittelpunkt, aber bei uns am Seminar kommen gerade die Stunden sehr gut an, weil das ja gar nicht mehr in dem Maße gewollt ist wie früher. Und durch den schönen Einstieg und ne gute Abschlussreflektion oder/und Ergebnissicherung kann man ja auch noch ein bisschen was zeigen.

Wenn das bei dir im Seminar aber nicht üblich ist würde ich vorsichtshalber vorher nachfragen, ob du das machen 'Darfst' oder ob er lieber was anderes sehen möchte.

Viele Grüße  
Shada

---

### **Beitrag von „leila“ vom 3. Oktober 2005 20:40**

hallo nani,

falls du stationenlernen im besuch machst, informiere dich vorher, wie der unterrichtsentwurf aussehen soll.

ich habe einfach die stationen im entwurf beschrieben, anstatt eine einzige sehr detailliert zu analysieren. also auch mal nach der schriftlichen ausarbeitung fragen!

Ig leila

---

### **Beitrag von „volare“ vom 4. Oktober 2005 00:43**

Hallo nani,

ich habe seinerzeit Stationenlernen im Rahmen eines "didaktischen Fensters" gezeigt, weil dies bei uns am Seminar bei Arbeitsphasen gewünscht war, während derer man wenig vom Lehrerverhalten beobachten konnte. Da Stationenlernen innerhalb von 45 Minuten oft schwer mit allen Phasen durchführbar ist, habe ich das Ganze auf 90 Minuten ausgedehnt und die letzten 45 Minuten gezeigt.

Da kamen die Prüfer also zur 2. Stunde, die Schüler waren noch in der Arbeitsphase und die Prüfer konnten mich beim Umgang mit ihnen erleben, anschließend gab es eine Abschlussreflexion zur Methode, bei der im Plenum diskutiert und evaluiert wurde. Das hatten unsere Prüfer lieber als nur die begleitende Betreuung der Schüler während der Arbeitsphasen zu sehen.

Dieses Vorgehen war also durchaus üblich. Dabei ist es nicht notwendig, dass die Prüfer den Einstieg sehen, sie können ihn ja im schriftlichen Entwurf nachlesen.

Viele Grüße  
volare

---

### **Beitrag von „LAA\_anja“ vom 5. Oktober 2005 03:50**

Sei besser vorsichtig, wenn es dein erster Besuch bei diesem FL ist. Der erste Eindruck zählt.

Ich habe den ersten Eindruck leider gründlich versaut, jetzt höre ich nur, ja, schon besser. Scheuslich.

Zur Planung, wir müssen in den Anhang jede Station, AB, Material und eine Tabelle mit den exakten Lernzielen zu jeder Station hängen. Diese Tabelle ist enorm wichtig. Hier steht die Stations NR., eine Handlungsbeschreibung, Differenzierung, Sozialform, und ganz wichtig das

exakte Lerziel, das natürlich zum Stundenziel passen muss. Also wirklich schwierig und Zeitintensiv in der Vorbereitung.

Aber du hörst dir bestimmt noch einige Meinungen an.

Gruß LAA anja

---

### **Beitrag von „juna“ vom 5. Oktober 2005 16:03**

zum ersten Besuch würde ich ein Stationenlernen vielleicht auch eher nicht zeigen (wobei ich aber schon glaube, dass meine Seminarleiterin danach nicht voreingenommen wäre), aber wenn ich schon mehrmals Lehrerverhalten gezeigt habe, dann kann ich auch eine eher lehrerzentrierte Stunde zeigen, so meine Meinung.

Habe auch schon zwei mal ein Stationenlernen in UVs vorgeführt. Besser fand mein Seminarlehrer die Stunde, in der vorher noch etwas "gelernt" wurde, die Stationen dann nur als Übungsphase eingesetzt wurden. (meine Seminarkollegen hingegen fanden die Stunde besser, in der die Ss von Anfang an selbstständig rechneten und wussten, was sie zu tun hatten).